

Mag. Wolfgang Sobotka



REPUBLIK ÖSTERREICH
Nationalrat
Der Präsident

Wien, 18. Juni 2020
GZ: 11020.0040/7-L1.1/2020

ANFRAGEBEANTWORTUNG

Die Abgeordnete Eva Maria Holzleitner, BSc hat an den Präsidenten des Nationalrates die Schriftliche Anfrage 8/JPR gestellt, betreffend ein Raum im Parlament zur unbefristeten alleinigen Verfügung.

Im Einzelnen beantworte ich diese Fragen wie folgt:

Zu Frage 1:

Im April 2020 wurde das Konzept für die technische Adaptierung des Lokals 1 zur vorwiegenden Nutzung für Medienzwecke erarbeitet, und folglich, im Hinblick auf die erforderlichen Umbaumaßnahmen, die allgemeine Buchungsmöglichkeit bis auf weiteres sistiert.

Zu Fragen 2 bis 5:

Die bestehende Planung für das historische Parlamentsgebäude sieht sowohl eigens gewidmete Räume für öffentliche Medientermine als auch Produktionsräume für eigene Medienproduktionen der Parlamentsdirektion vor. Ich darf auf die diesbezüglichen Vereinbarungen im Bauherrenausschuss verweisen.

Da sich die Notwendigkeit eines geeigneten Medienraums nicht erst mit der Rückübersiedlung stellen wird, sondern auch schon aktuell gegeben ist, ist die veranlasste Adaptierung im Lokal 1 nur konsequent den Erfordernissen geschuldet. Die technischen Adaptierungen umfassen Einrichtung, Beleuchtung und Ton.

Der Ausbau von Medienproduktion in der Parlamentsdirektion – um das Parlamentsgeschehen den Bürgerinnen und Bürgern im Sinne eines aktiven Parlamentarismus und der Förderung des Demokratieverständnisses in Form von Text-, Bild- und Videoproduktionen besser zugänglich zu machen – wurde wiederholt in der Präsidiale erörtert, zuletzt am 20. Februar 2020. Dass es dafür die entsprechende Infrastruktur braucht, ist nur eine logische Konsequenz.

Zu Fragen 6 bis 14:

Das Lokal 1 wird in der adaptierten Form auch allen Fraktionen zur Verfügung stehen. Die der Anfrage zugrundeliegende Annahme, es stünde unbefristet alleine zu meiner persönlichen Verfügung, entsprach nie und entspricht nicht den Tatsachen. Im historischen Parlamentsgebäude stand das Pressezentrum in der Parlamentsrampe so wie künftig das Lokal 1 den Präsidenten und allen Klubs gegen vorherige Reservierung zur Verfügung.

Derzeit sind die technischen Adaptierungen noch im Laufen, parallel dazu werden Richtlinien für die Nutzung erarbeitet.

Aller Voraussicht nach im Herbst dieses Jahres werden die Rahmenbedingungen so gestaltet sein, dass die allgemeine Buchungsmöglichkeit wieder eröffnet werden kann.

Die entsprechende Information wird rechtzeitig an alle Fraktionen ergehen.

In der Zeit bis dahin habe ich je nach Verfügbarkeit das Lokal bei verschiedenen Gelegenheiten für Medienanlässe genutzt und mich vor der, wenn auch noch im Aufbau befindlichen, Funktionalität überzeugt.

Im Einzelnen waren das seit Mai 2020:

19. Mai 2020: Video-Statement für Social-Media-Kanäle

5. Juni 2020: Interview ATV

10. Juni 2020: Video-Statement für Social-Media-Kanäle

15. Juni 2020: Pressestatement (gemeinsam mit Verfahrensrichterin und Verfahrensanwalt des Untersuchungs-Ausschusses)

Für künftige Medientermine bestehen aufgrund der noch nicht abgeschlossenen Fertigstellung des Lokals 1 noch keine feststehenden Planungen. Eine Nutzung in der aktuellen Adaptierungsphase erfolgt fallweise kurzfristig, jeweils nach unmittelbarer Klärung, ob aktuell technische Arbeiten stattfinden.

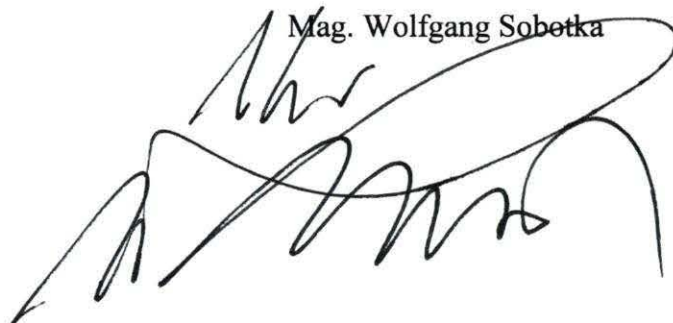
Ich darf aber auch darauf hinweisen, dass der gegebene Medienrahmen im Lokal 1 fallweise jetzt schon von anderen Abgeordneten im Rahmen des Untersuchungsausschusses für Medienauftritte genutzt wurde. So haben am 15. Juni 2020 die Fraktionsführerin und die Fraktionsführer von drei Fraktionen ihre Medienstatements ebenfalls im Lokal 1 abgegeben.

Ich möchte betonen, dass mir der professionelle Medienauftritt des Parlaments insgesamt wichtig ist. Nur wenn sich der Medienauftritt des Parlaments professionell darstellt, wird es gelingen, Bürgerinnen und Bürgern parlamentarische Inhalte im Sinne eines aktiven Parlamentarismus und der Förderung des Demokratieverständnisses vermitteln zu können. Daher braucht es geeignete Infrastruktur; später im sanierten historischen Gebäude, aber auch - so gut es geht - jetzt schon in der Interimslokation.

Dass das nicht zulasten der Ausschussarbeit gehen kann, versteht sich von selbst. Ich darf darauf verweisen, dass insgesamt zusätzliche Raumkapazitäten geschaffen wurden, und möchte an die Adaptierung des Dachfoyers oder die zusätzliche Anmietung des Burgraums als Raumreserve für Plenartage erinnern. Das Lokal 1 wurde und wird grundsätzlich nicht als Lokal für Nationalratsausschüsse genutzt, da es hierfür nicht ausreichend Plätze bietet.

Ich habe nicht den Eindruck, dass aufgrund des Medienschwerpunkts bei der Nutzung des Lokals 1, das im Übrigen nach Fertigstellung allen Fraktionen zur Verfügung stehen soll, nun akute Raumnot für Ausschüsse herrschen würde. Und wenn es denn doch einmal Überschneidungen geben sollte, bin ich überzeugt, dass sich flexible Lösungen finden lassen.

Mag. Wolfgang Sobotta

A large, stylized handwritten signature in black ink, written over the printed name 'Mag. Wolfgang Sobotta'. The signature is fluid and cursive, with a prominent loop at the end.

